Jahresbericht 2014

Das Jahr 2014 hat uns wieder einmal bestes Tenniswetter gebracht. Das hat sich leider aber bei der Platzbelegung nicht immer gezeigt, denn oftmals waren die Plätze bei schönstem Wetter verwaist. Keines der Medenspiele und der Dörfercup-Spiele mussten abgesagt werden, selbst die Meisterschaftsspiele konnten an den Wochenenden abgewickelt werden. Es zeigte sich auch in diesem Jahr wieder, dass noch weit bis in den Oktober Tennisspielen draußen möglich ist. Daher halten wir auch die Plätze generell bis Ende Oktober offen, ein bisschen abhängig von den Herbstferien.

Medenspiele

Winterrunde

In der Winterrunde 2013-2014 waren wir wieder mit drei Mannschaften im Spielbetrieb aktiv.

Die Mannschaft **Damen 50** wurde nur knapp hinter dem TC Oststeinbek, gegen die man auch die einzige Niederlage hinnehmen musste, Zweiter. Nicht immer in bester Aufstellung ein sehr gutes Ergebnis.

Die Mannschaft **1. Herren** spielten nach dem Abstieg in der 1. Bezirksklasse eine sehr gute Saison und mussten sich hinter dem THC Ahrensburg nur mit dem 2. Tabellenplatz zufrieden geben, der allerdings für den Wiederaufstieg reichte. Die Staffel war mit sieben Mannschaften sehr groß, so dass der erreichte Tabellenplatz hoch zu bewerten ist.

Die **Herren 60** spielten eine nicht so gute Saison, da einige Leistungsträger gesundheitlich schwächelten und man nicht immer die stärkste Mannschaft zur Verfügung hatte. Dazu kam noch das Pech, dass eine Mannschaft gerade gegen uns sich mit Spielern, die aus der Herren 55 ausgeliehen wurden, verstärkte. Formell in Ordnung, sportlich allerdings kaum. Am Ende wurde der 6. Tabellenplatz bei acht teilnehmenden Mannschaften erreicht. Einen Punkt besser wäre es der vierte Tabellenplatz geworden.

Sommerrunde

In der Sommerrunde spielten erneut alle Mannschaften der Winterrunde. Hinzu kam die Mannschaft Herren 65, die in einer Doppel-Freizeitrunde spielte.

Die **Damen 50** waren, wie schon über Jahre, wieder in der Spitze zu finden und wurden am Ende hinter TC BG Hoisdorf Tabellenzweiter. Die einzige Pölitzer Niederlage gab es gegen Hoisdorf. Da man die Verbandsliga wegen der weiten Fahrten meidet, war die Mannschaft um Katrin Holst mehr als zufrieden.

Die **1. Herren** hat nach dem Weggang von Patrick Werner erheblich an Schlagkraft verloren, da alle Spieler einen Platz nach oben rutschen und da ist die Luft bekanntlich wesentlich dünner. Nicht immer mit kompletter Mannschaft war der Abstieg aus der Bezirksliga nicht mehr zu vermeiden. Für die Zukunft wird man die Erwartungen einfach herunterfahren müssen.

Die **Herren 60** waren nach ihrem Abstieg aus der Bezirksliga in der 1. Bezirksklasse bemüht, den Wiederaufstieg zu schaffen und war am Ende überrascht, die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft zu haben. Eine unerwartete Niederlage der führenden Elmenhorster im letzten Spiel machte die Meisterschaft perfekt.

Die **Herren 65** spielten in der vom Bezirk geleiteten Doppel-Freizeitrunde erneut mit. Eine gute Möglichkeit für ältere Spieler, sich im Punktwettkampf zu messen und vor allen Dingen nur im Doppel. Als einzige Mannschaft der Runde setzten die Pölitzer alle Spieler ein. Daher wurde wieder einmal der letzte Tabellenplatz eingenommen, obwohl beide Spiele gegen den späteren Meister TuS Aumühle/Wohltorf unentschieden ausgingen.

Dörfercup

Winterrunde

Die **Dörfercup-Herren** schafften in der Winterrunde die Sensation und wurden vor dem TC Bargteheide Meister. Wenn man die Aufrüstung der anderen Mannschaften in den letzten Jahren verfolgt, ist das einer der größten Erfolge der Dörfercup-Herren unter ihrem agilen Mannschaftsführer Wolfang Hahn. Eigentlich nur zu vergleichen mit dem ersten Meistertitel 1989, der damals ebenfalls einer Sensation gleich kam, auch wenn danach bis Ende der 90er Jahre die Meisterschaften nur über den SSV Pölitz entschieden wurden.

Sommerrunde

Die **Dörfercup-Damen** holten sich wieder die Meisterschaft, wenn auch nur über die besseren Matchpunkte, da am Ende Bargeheide die gleiche Punktzahl erreicht hatte. Somit hat man in die letzten sieben Jahre immerhin zum fünften Mal den Titel gewonnen und ist damit im Augenblick die erfolgreichste Pölitzer Mannschaft. Glückwunsch an die erfolgreiche Mannschaft um Kapitänin Renate Bruhns.

Die Dörfercup-Herren konnten das Husarenstück der Winterrunde erwartungsgemäß nicht wiederholen. An der Spitze lieferten sich Elmenhorst, Bargfeld und Bargteheide ein Kopf an Kopf Rennen, das am Ende der Elmenhorster TC für sich entscheiden konnte. Die Pölitzer Mannschaft fand sich punktgleich mit Großhansdorf auf dem fünften Tabellenplatz wieder.

Zu der im Herbst in Großhansdorf ausgetragenen **Dörfercup – Doppelrunde** waren wir mit zwei Mannschaften vertreten, während das Doppel W. Hahn/W. Kumpf am Ende nicht mehr mitspielen konnte, setzte sich das zweite Doppel M. Franke/U. Strahlendorf durch und kam ins Endspiel, aber gegen ein starkes Großhansdorfer Team musste man die Segel streichen.

Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaften wurden, außer Herren 55 und Herren 70 – an Wochenenden ausgetragen. Die Beteiligung war bis auf die Spiele Herren 40 und Damen-Doppel recht mau. Gar nicht ausgetragen wurde die Gruppe Damen Einzel, so dass Katja Strahlendorf keine Chance hatte, ihren Titel zu verteidigen. Neu die Runde Herren 70, die mit fünf Spielern startete.

Herren Einzel

Titelverteidiger Christoph Strahlendorf hatte nicht gemeldet, so dass der Weg für einen neuen Meister frei war. Diese Chance ließ sich Alexander Strehl nicht nehmen, der im Endspiel klar gegen Ulrich Strahlendorf gewann. Sieger der B-Runde wurde Vincent Behrens, der sich gegen Carsten Holst über drei Sätze durchsetzen konnte.

Herren 40

Eine klare Angelegenheit für Michael Franke, der sich im Spiel Jeder gegen Jeden mühelos durchsetzen konnte. Auf den Plätzen folgten Wolfgang Hahn, Ulrich Strahlendorf und Carsten Holst.

Herren 55

Vorjahresmeister Wolfgang Hahn konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen, hatte eigentlich nur gegen Peter Jurczyk und Ulrich Strahlendorf kleinere Probleme. Im Endspiel gegen Gerd Stoffers war er dann der bessere Spieler und gewann verdient. Das Endspiel der B-Runde zwischen Peter Jurczyk und K.D. Bruhns wurde aus zeitlichen Gründen nicht mehr ausgetragen.

Herren 70

Die neu ins Leben gerufene Herren 70 wurde über die gesamte Sommerrunde gespielt und hatte am Ende mit Gerd Stoffers den ersten Meister dieser Runde. Im Endspiel gab es einen knappen Sieg über Uwe Brandt. Die B-Runde entschied Klaus Brüggen für sich, der im Endspiel gegen K.A. Wilkens verdient gewann.

Damen – Doppel

Gegen die amtierenden Meister Kristin Düstersiek/Katja Strahlendorf hatten die anderen drei Mannschaften keine Chance, so dass die Titelverteidigung keine große Überraschung war. Für die Überraschung sorgte das Doppel Angelika Knickrehm/Ilse Sparfeld, die Katrin Holst/Brigitte Scholz und Helga Ehrich/Renate Bruhns hinter sich ließen.

Herren Doppel

Es lief von Beginn der Spiele alles darauf hin, dass es im Endspiel zu der Partie Franke/Strahlendorf gegen Hahn/Pnischak kommen würde. So war es dann auch. Knapp aber nicht unverdient gewann Michael Franke/ Ulrich Strahlendorf dann erneut die Doppel-Meisterschaft. In der B-Runde siegten P. Jurczyk/G. Stoffers kampflos, da mit Finn Steinberg, der bereits sein Studium begonnen hatte, die gegnerische Mannschaft nicht komplett war.

Mixed

Mit acht Mannschaften eine starke Runde, die am Ende aber wieder mit Katja Strahlendorf/ Ch. Strahlendorf die Dauersieger im Endspiel über A. Knickrehm/W. Hahn erfolgreich sah. In der B-Runde konnten sich K.Düstersiek/F. Steinberg gegen F. Weiß/V.Behrens in drei Sätzen durchsetzen.

Mannschaftsmeisterschaft Eka-Cup

Insgesamt fünf Mannschaften, pro Mannschaft 4 Spieler, hatten sich angemeldet und spielten die Runde auch fast zu Ende. In der A-Gruppe gewann die Mannschaft W. Hahn, V. Behrens, A. Knickrehm und L. Sparfeld, die auf allen Positionen am besten besetzt war. Das mussten die Verlierer P Jurczyk, G. Stoffers, I. Sparfeld, K.A. Wilkens neidlos anerkennen. Die B-Runde wurde nicht bis zum Ende gespielt.

Allgemeines

Aber neben den Punkt- und Meisterschaftsspielen hat das Tennisjahr noch mehr zu bieten. Die Saison beginnt immer mit einem Frühjahrsturnier in der Kampstr., Bad Oldesloe, zu dem dieses Mal 24 Mitglieder gemeldet hatten. Am Ende stand Wolfgang Hahn als Sieger dieses Turniers fest, dicht gefolgt von Peter Steinberg und Christine Kumpf.

Die Sommer-Saison beginnt immer am 1. Mai mit einem gemütlichen Beisammensein. In diesem Jahr folgte gleich ein Jubiläumsturnier in der ersten Maiwoche. Zwanzig Teilnehmer hatten sich zu diesem Preisturnier gemeldet.

An allen Sonntagen, an denen keine Pflichtspiele sind, wird Tennis für alle gespielt. Festzustellen ist aber, dass auch hier die Resonanz erheblich nachgelassen hat.

Die Dienstagrunde der Senioren und die Mittwochrunde der Damen sind ein fester Bestandteil des Tennisjahres, hier wird generell und mit viel Spaß gespielt. Das Training der Dörfercup-Herren, Damen und Herren findet dagegen nur unregelmäßig statt.

Die Dienstagrunde der Senioren gehört zu den beständigsten Runden im letzten Jahr. Jeden Dienstag wird gespielt und anschließend - von den Köchen Uwe Brandt, Peter Jurczyk, und Werner Kumpf nach einem vorher festgelegten Speiseplan zubereitet - gegessen. Neben der von K.D. Bruhns gespendeten Rehkeule gab es zum Saisonausklang in diesem Jahr das Menü:

Vorspeisen-Variationen (Ei, Gurke, Scampi, Lachs, Oliven, Ziegenkäse, Schinkensackerl), Tomatensuppe a la Caprese, Salat aquate al humo, Entenbrust, Baiser-Himbeere- Dessert. Die Gruppe geht zusätzlich im Sommer möglichst zwei Mal zum Swingolf und im Winter zum Bowling.

Die jährliche Fahrradtour führte dieses Mal über Westerau, Trenthorst, Wesenberg nach Reinfeld. Im Restaurant Donau wurde dann gegessen, um die Heimfahrt über Meddewade gut zu überstehen. Das Frühstücksturnier musste dagegen mangels Masse abgesagt werden, das gleich war schon im Winter beim Weihnachtsturnier der Fall.

Ende September wurde dann auf Initiative von Wolfgang Hahn der Tag der Mannschaften ins Leben gerufen. Von allen sieben Mannschaften trafen sich Spielerinnen bzw. Spieler. In einemTurnier, das neben Tennis noch Golf und Fußballkicker im Programm hatte, wurde nicht ernsthaft, aber trotzdem mit sportlichem Ehrgeiz um Punkte gespielt. Als Zufallspaar waren Werner Kumpf und Martin Köhler nicht zu schlagen. Den Glanzpunkt setzte allerdings Ulrich Strahlendorf, der beim Golf aus gut 25 m den Ball mit einem Schlag versenkte. Dafür wurde er auf dem Abschlussabend mit einer Dose Tennisbälle geehrt.

Zum Saisonausklang fand wieder ein kleines Abschlussfest statt; wieder mit einem von Brigitte Scholz organisierten Büfett. Alle Mitglieder hatten sich wieder enorm angestrengt und ein Büfett hingezaubert, das sich überall hätte sehen lassen können. Alle anwesenden Meister wurden von Sportwart Peter Jurczyk geehrt.

Den Abschluss bildete dann der Dörfercup-Ball, der in diesem Jahr im Waldreitersaal in Großhansdorf stattfand. Die Pölitzer waren mit der zweitstärksten Delegation erschienen und feierten zusammen mit der Dörfercupgemeinschaft bei Live- Musik bis nach Mitternacht. Der mit Sekt gefüllte Meisterschaftspokal machte natürlich die Runde.

In der jetzt laufenden Winterrunde stehen wieder die Mannschaften Damen 50, Herren 60, Herren und Dörfercup-Herren. Gestartet wird die Saison 2015 wieder mit dem Frühjahrsturnier am Sonntag, 22. Februar 2015 um 14.00 Uhr in der Kampstr., Bad Oldesloe und dann am 1. Mai 2015 um 10 Uhr mit einem kleinen Umtrunk auf der Anlage.

Peter Jurczyk

Sportwart